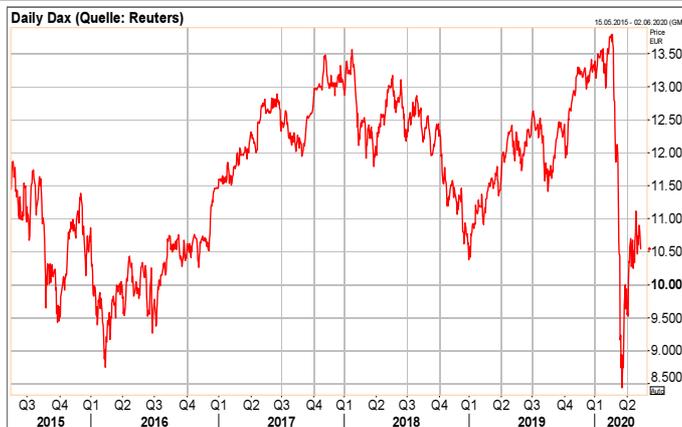
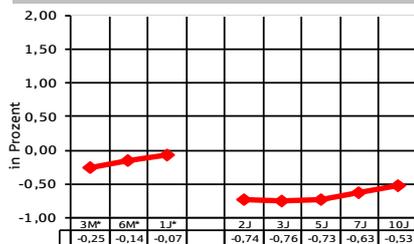


**Marktüberblick am 14.05.2020**

Stand: 8:50 Uhr

Aktienindizes	Stand	Veränderung ggü.		Zinsen	Stand	Veränd. ggü. Vortag	Futures/Rohstoffe/Devisen	Stand
		Vortag	Jahresanfang					
Dax *	10.542,66	-2,56 %	-20,43 %	Rendite 10J D *	-0,53 %	-2 Bp	Dax-Future *	10.540,00
MDax *	23.546,44	-1,15 %	-16,83 %	Rendite 10J USA *	0,64 %	-4 Bp	S&P 500-Future	2799,80
SDax *	10.406,36	-1,62 %	-16,83 %	Rendite 10J UK *	0,18 %	-3 Bp	Nasdaq 100-Future	8967,75
TecDax*	2.987,48	-0,53 %	-0,91 %	Rendite 10J CH *	-0,51 %	+2 Bp	Bund-Future	173,78
EuroStoxx 50 *	2.810,55	-2,55 %	-24,96 %	Rendite 10J Jap. *	0,00 %	+0 Bp	VDax *	35,31
Stoxx Europe 50 *	2.812,09	-1,68 %	-17,37 %	Umlaufrendite *	-0,52 %	-2 Bp	Gold (\$/oz)	1713,55
EuroStoxx *	313,17	-2,19 %	-22,47 %	RexP *	498,05	+0,10 %	Brent-Öl (\$/Barrel)	28,18
Dow Jones Ind. *	23.247,97	-2,17 %	-18,54 %	3-M-Euribor *	-0,25 %	-1 Bp	Euro/US\$	1,0804
S&P 500 *	2.820,00	-1,75 %	-12,71 %	12-M-Euribor *	-0,07 %	+1 Bp	Euro/Pfund	0,8859
Nasdaq Composite *	8.863,17	-1,55 %	-1,22 %	Swap 2J *	-0,30 %	-1 Bp	Euro/CHF	1,0516
Topix	1.446,55	-1,91 %	-14,33 %	Swap 5J *	-0,30 %	-1 Bp	Euro/Yen	115,38
MSCI Far East (ex Japan) *	471,99	+0,23 %	-14,60 %	Swap 10J *	-0,15 %	-2 Bp	Put-Call-Ratio Dax*	1,33
MSCI-World *	1.543,16	-1,64 %	-14,26 %	Swap 30J *	-0,05 %	-1 Bp		* Vortag

**Charts (historische Kursentwicklung)**

**Zinsstruktur (Euribor\*/Bundesanleihen)**

**Marktbericht**

Frankfurt, 14. Mai (Reuters) - Nach den jüngsten Kursverlusten wird der Dax Berechnungen von Banken und Brokerhäusern zufolge am Donnerstag erneut niedriger starten. Am Mittwoch hatten ihn Zweifel an einer raschen Erholung der Weltwirtschaft 2,6 Prozent ins Minus auf 10.542,66 Punkte gedrückt. Die Spekulationen um eine mögliche zweite Coronavirus-Infektionswelle bestimmen weiterhin die Gespräche auf dem Börsenparkett. Daher verfolgen Anleger die Fallzahlen in denjenigen Ländern, die ihre Pandemie-Restriktionen lockern, besonders aufmerksam. Daneben rollt eine erneute Welle von Firmenbilanzen auf die Investoren zu. Neben dem Versorger RWE und der Deutschen Telekom legt die Hochtief-Mutter ACS Zahlen vor.

Die Warnung von US-Notenbankchef Jerome Powell vor einer langwierigen Wirtschaftsschwäche hat der Wall Street am Mittwoch zu schaffen gemacht. Der US-Standardwerteindex Dow Jones schloss 2,2 Prozent tiefer auf 23.247 Punkten. Die technologielastige Nasdaq gab 1,6 Prozent auf 8.863 Zähler nach. Der breit gefasste S&P 500 büßte 1,7 Prozent auf 2.820 Stellen ein. Alle Indizes hatten zwischenzeitlich deutlich höher notiert, Nasdaq und S&P lagen gar im Plus. Powell hatte vor Börseneröffnung gesagt, er sehe die weltgrößte Volkswirtschaft vor einer "längeren Periode" schwachen Wachstums. Zum Thema negative Leitzinsen, über das in den vergangenen Tagen verstärkt diskutiert worden war, sagte Powell, dass sich die Position seines Hauses nicht verändert habe. "Das ist nichts, was wir uns anschauen." Einige Investoren deckten sich mit der "Antikrisen-Währung" Gold ein. Das Edelmetall verteuerte sich um 0,7 Prozent auf 1.714,60 Dollar je Feinunze (31,1 Gramm). Andere "sichere Häfen" wie US-Staatsanleihen waren ebenfalls gefragt. Die drückte die Rendite der zehnjährigen T-Bonds auf 0,638 von 0,692 Prozent. Dies setzte US-Banken wie Citi und JPMorgan zu, da niedrige Bond-Renditen an ihren Gewinnmargen nagen. Die Aktien verloren bis zu 4,1 Prozent. Am Rohölmarkt verflieg die Erleichterung über den ersten Rückgang der US-Lagerbestände seit Januar schnell wieder. Die US-Sorte WTI konnte ihre zwischenzeitlichen Gewinne nicht halten und verbilligte sich bis zum Abend um knapp zwei Prozent auf 25,30 Dollar je Barrel (159 Liter).

Die Furcht vor einer zweiten Welle in der Coronavirus-Pandemie belastet die Aktienmärkte in Asien. Auch die Warnungen von US-Notenbank-Chef Jerome Powell vor einer schweren Rezession verschreckten die Investoren. In Tokio ging der 225 Werte umfassende Nikkei-Index am Donnerstag 1,7 Prozent schwächer bei 19.914,78 Punkten aus dem Handel. In China gaben die Kurse ebenfalls nach.

**Wirtschaftsdaten heute**

DE, SP: Verbraucherpreise HVPI (Apr)  
USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe (Vorwoche), Einfuhrpreise (Apr)

**Unternehmensdaten heute**

BayernLB, Bilfinger, Bouygues, Cancom, Deutsche Euroshop, Deutsche Telekom, Dürr, Evotec, GFT Technologies, Indus Holding, Jost Werke, KBC Group, Merck KGaA, MLP, Raiffeisen International, RWE, Scout24, SGL Carbon, Shop Apotheke, SMA Solar, Stratec, TAG Immobilien, Wirecard, Zooplus, Zurich (Q1), EDF (Umsatz Q1), Cenomy (Q2), Borussia Dortmund (Q3), Burberry (Jahresergebnis), BMW, Isra Vision, Stada (HV online)

**weitere wichtige Termine heute**

EZB: Wirtschaftsbericht  
IEA: Monatsbericht vom Ölmarkt

**Bitte beachten Sie den Disclaimer und weitere Hinweise auf der letzten Seite.**

**Disclaimer**

Die in dieser Publikation enthaltenen Informationen beruhen auf öffentlich zugänglichen Quellen, die wir für zuverlässig halten. Eine Garantie für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Angaben übernehmen wir nicht, und keine Aussage in diesem Bericht ist als solche Garantie zu verstehen. Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung des Verfassers/der Verfasserin wieder und stellen nicht notwendigerweise die Meinung der Sparkasse KölnBonn dar. Die in dieser Veröffentlichung zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Abteilung Wertpapiergeschäft/Kapitalmarktanalyse noch die Sparkasse KölnBonn übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieser Publikation oder deren Inhalt. Diese Veröffentlichung ist ausschließlich zur Information für Kunden bestimmt. Sie ersetzt keinesfalls die persönliche anleger- und objektgerechte Beratung und stellt auch keine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Rechten dar. In der Bereitstellung der Informationen liegt insbesondere kein Angebot zum Abschluss eines Beratungsvertrages. Vor einer Disposition von Finanzinstrumenten wenden Sie sich bitte an Ihren Bankberater oder Vermögensverwalter. Weder diese Veröffentlichung noch ihr Inhalt noch eine Kopie dieser Veröffentlichung darf ohne die vorherige ausdrückliche Erlaubnis der Sparkasse KölnBonn auf irgendeine Weise verändert oder an Dritte verteilt oder übermittelt werden. Mit der Annahme dieser Veröffentlichung wird die Zustimmung zur Einhaltung der o.g. Bestimmung gegeben.

Die Informationen auf dieser Webseite wurden lediglich auf die Vereinbarkeit mit deutschem Recht geprüft. In einigen ausländischen Rechtsordnungen ist die Verbreitung derartiger Informationen unter Umständen gesetzlichen Restriktionen unterworfen. Die vorstehenden Informationen richten sich daher nicht an natürliche oder juristische Personen, deren Wohn- oder Geschäftssitz einer ausländischen Rechtsordnung unterliegt, die für die Verbreitung derartiger Informationen Beschränkungen vorsieht.

Die Performance von Finanzinstrumenten in der Vergangenheit lässt keine zwingenden Rückschlüsse auf die zukünftige Performance zu. Insbesondere besteht keine Garantie, dass ein genanntes Finanzinstrument eine günstige Anlagerendite erzielt.